

Mai bis Dezember 2019

lit eifel 2019

LITERATUR

in neuer Form

an ungewöhnlichen Orten

der EIFEL



PROGRAMM

WWW.LIT-EIFEL.DE

Vorwort

Liebe Literaturfreunde,

das Lit.Eifel-Programm ist so spannend und vielfältig wie die Literaturszene. Wieder konnten wir namhafte Autoren wie Herman van Veen, Margot Käßmann, Staatsminister a.D. Prof. Dr. Thomas de Maizière, Feridun Zaimoglu oder Jürgen Wiebicke gewinnen.

Als Schulprojekt bieten wir mit „Annes Kampf“ historische Aufarbeitung und Sensibilisierung. Udo Lielischkies berichtet im GAT Mechernich über seine Zeit als Auslandskorrespondent in Russland. Reiner Lehberger wird in Hellenthal „Die Schmidts – Ein Jahrhundertpaar“ vorstellen.

Oder Sie können als Premiere mit „Das Gedicht 27“ Anton G. Leitner und Christoph Leisten in Weilerswist einen Abend für die Poesie oder den „Club der toten Eifeldichter“ mit Katia Franke, Ralf Kramp und Manni Lang in Hürtgenwald-Gey erleben.

Karl-Heinz Ott wird in Monschau den Beethoven-Sinfonien einen Leseabend mit Musik widmen, Mechtild Bormann wird in Simmerath über Grenzgänger-Erfahrungen lesen und der neue Roman von Norbert Scheuer „Winterbienen“ wird in Roetgen vorgestellt.

Neben jungen frischen Nachwuchsautoren werden wir traditionell die regionalen Autoren zu Wort kommen lassen und versprechen Ihnen wunderbare, lebendige Literaturabende in der Eifel.

Mit mehr als 20 Veranstaltungen, mit Schreibwerkstätten, einem eigenen Jugendliteraturwettbewerb und der Eifeler Buchmesse ist die Lit.Eifel das große Literaturfestival in unserem Lebensraum. Die Veranstaltungen finden in Klöstern, Schulen, Industriekulturstätten und weiteren ungewöhnlichen wie faszinierenden Orten statt.

Von Mai bis Dezember geht die Lit.Eifel in ihre siebte Auflage. Sie finanziert sich maßgeblich aus der Regionalen Kulturförderung des Landes NRW und den Beteiligungen der Städteregion Aachen sowie der Kreise Düren und Euskirchen und 15 Eifelkommunen. Die Lit.Eifel hat in den Medienpartnern Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Kölner Stadt-Anzeiger/Kölnische Rundschau, Grenzecho, Wochenspiegel und Super Sonntag starke Unterstützer.

Es grüßt Sie herzlich

Margareta Ritter, Vorsitzende des Vereins Lit.Eifel e.V.

Impressum

Lit.Eifel e.V., Steinfelder Straße 12, 53947 Nettersheim

Telefon: +49 2486 7894, Fax: +49 2486 7878

Geschäftsführer: Wilfried Pracht

Vorstand: 1. Vorsitzende Margareta Ritter, 2. Vorsitzender Peter Cremer

Adresse der Vorsitzenden: Laufenstraße 84, 52156 Monschau

Pressekontakt: ProfiPress, Schoßbachstraße 3, 53894 Mechernich

Adresse der Geschäftsstelle: Krausstraße 2, 53947 Nettersheim



Inhaltsverzeichnis

Claudia Hoffmann und Jan Hillen Schreibwerkstätten mit Illustration an Schulen	4
Herman van Veen Solange es leicht ist	5
Margot Käßmann Schöne Aussichten auf die besten Jahre	6
Reiner Lehberger Die Schmidts – Ein Jahrhundertpaar	7
Jürgen Wiebicke Zu Fuß durch ein nervöses Land	8
Marianne Blum & Guido Rohm Annes Kampf	9
Prof. Dr. Thomas de Maizière 30 Jahre Mauerfall	10
Karl-Heinz Ott Rausch und Stille	11
Mechtild Bormann Grenzgänger	12
Katia Franke, Ralf Kramp, Manni Lang Club der toten Eifeldichter	13
Udo Lielischkies Im Schatten des Kreml. Unterwegs in Putins Russland	14
Siebte Eifeler Buchmesse mit Verleihung Eifeler Jugendliteraturpreis	15
Feridun Zaimoglu Die Geschichte der Frau	16
Anton G. Leitner, Christoph Leisten (Herausgeber) Das Gedicht 27 (Premiere)	17
Norbert Scheuer Winterbienen	18

Claudia Hoffmann und Jan Hillen

Schreibwerkstätten mit Illustration an Schulen

Wie kann man Geschichten in Worte fassen und sie auch noch illustrieren? Die Brüsseler Journalistin Claudia Hoffmann und der Bedburger Illustrator Jan Hillen führen junge Menschen in die Geheimnisse des Schreibens ein. Die Lit.Eifel-Schreibwerkstätten sind wieder „on tour“ zu den Schulen in der Region. Wie im vergangenen Jahr steht auch 2019 Europa im Mittelpunkt. Die Autoren begeben sich auf die Reise in einen EU-Mitgliedsstaat, in dem sie ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Dazu müssen die Teilnehmer zunächst recherchieren, welches Projekt in welchem Land angeboten wird. Am Ort selbst werden die Nachwuchsautoren mit einer Person konfrontiert, deren Verhalten Konfliktpotenzial bietet, sei es durch schlechte Laune, Fremdenhass oder Neid. Diesem Konflikt müssen sich die Reisenden stellen und ihn bestenfalls lösen. Was genau passiert, entscheiden die Autoren aber selbst. Die kostenlos angebotenen Schreibwerkstätten sind bei den Schulen sehr beliebt. 2018 ist es dank großzügiger Sponsoren gelungen, dass zu jeder Schreibwerkstatt ein Buch gedruckt wurde, das jeweils von der Studentin Julia Hoffmann lektoriert und layoutet wurde.



© Thomas Schmitz/pp/Agentur ProPress

Herman van Veen

Solange es leicht ist

**Solange es leicht ist –
Geschichten übers Älter-
werden**

Auch mit 74 Jahren steht Herman van Veen fast täglich auf der Bühne. Seit seinen ersten Konzerten vor mehr als 50 Jahren beschäftigt sich der Musiker und Entertainer mit dem Älterwerden und dem Tod. In seinem neuen Buch behandelt er in autobiografischen Schlaglichtern und persönlichen Anekdoten auf poetisch-augezwinkernde Weise alle Aspekte des Älterwerdens: die Gebrechen des Alters, die Verluste, die geistigen und seelischen Entwicklungen – aber er erzählt auch, was ihn jung hält und ihm Kraft verleiht in dieser Lebensphase. Der niederländische Sänger und Liedertexter Herman van Veen, Jahrgang 1945, wurde 1972 von Alfred Biolek für das deutsche Publikum entdeckt. Van Veens erstes deutschsprachiges Album erschien 1973 und hieß „Ich hab‘ ein zärtliches Gefühl“. Es folgten 29 weitere Alben, zuletzt 2016 „Fallen oder Springen“. Herman van Veen erhielt unter anderem das Bundesverdienstkreuz, die Goldene Kamera für die Zeichentrickserie „Alfred J. Kwak“, den Silbernen Bären für den Spielfilm „Kunst en Vliegwerk“, den Prix d’Humanité und die Martin-Buber-Plakette. Er hat vier Kinder und lebt in dritter Ehe bei Utrecht.



© Pim Ras

Wann? Mai bis Dezember 2019

Wo? Schulen der Region

Eintritt: Schulbezogene Veranstaltung

Wann? Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.30 Uhr

Wo? Clara-Fey-Schule, Malmedyer Straße 2,
53937 Schleiden

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Margot Käßmann

Schöne Aussichten auf die besten Jahre

Gelassen und voller Zuversicht älter werden – wer wünscht sich das nicht? Sehr persönlich beschreibt Margot Käßmann den Start in die besten Jahre: Worauf kann ich mich freuen? Welche Schwierigkeiten gilt es zu meistern? Und was stärkt mich auf meinem Weg? Es geht um tragende Freundschaft, Familie und Alleinsein. Margot Käßmann erzählt von guten Gewohnheiten, die Bestand haben, und Veränderung, von persönlichem Glück und Scheitern, freut sich über neu gewonnene Freiheiten, steht zu den abnehmenden Kräften und benennt Kraftquellen. So macht dieser Lebensratgeber Lust, hoffnungsvoll in die besten Jahre zu starten.

Margot Käßmann, Jahrgang 1958, ist eine der bekanntesten kirchlichen Persönlichkeiten Deutschlands. In und nach ihrer Zeit als Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland gewann sie mit ihrer offenen und geradlinigen Art die Wertschätzung und Sympathien vieler Menschen. Die Pfarrerin und Mutter von vier Töchtern steht mitten im Leben und scheut sich nicht vor Veränderungen. Einen Ausgleich zu ihren Aufgaben findet sie beim Joggen und im Miteinander mit ihren Enkeln, mit denen sie ihren Ruhestand genießt.



© Julia Baumgart

Reiner Lehberger

Die Schmidts – Ein Jahrhundertpaar

Helmut und Loki Schmidt waren so beliebt wie kein anderes Kanzlerehepaar. Sie definierten die Rolle der Kanzlergattin neu und setzten sich für den Aufbau der Demokratie in Deutschland ein. Reiner Lehberger stellt in seiner Paar-Biografie die Beziehung der beiden in den Mittelpunkt. Der Autor zeichnet die bedeutendsten Stationen des Ehepaars von der Schulzeit bis ins hohe Alter nach. Dabei wird die NS-Zeit ebenso beleuchtet wie die Belastungen der Nachkriegszeit, die Zeit der Fernbeziehung und die Bonner Jahre. Zum großen Bogen ihres Lebens gehören auch die Brüche und Krisen in der Beziehung der Schmidts. Die Herausforderungen werden ebenso deutlich wie die Zielstrebigkeit, mit der sich die Schmidts ihre Zuneigung und tiefe Verbundenheit immer wieder bewahren konnten. Am Ende ihres gemeinsamen Lebens steht eine Altersbeziehung, die nach außen und innen als ein Glücksfall einer 68 Jahre währenden Ehe gelten darf. Reiner Lehberger, 1948 in Bochum geboren, ist Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg und Mitbegründer des Hamburger Schulmuseums sowie pädagogischer Leiter des Projekts Weichenstellung der ZEIT-Stiftung.



© privat

📅 Wann? Dienstag, 18. Juni 2019, 19.30 Uhr

📍 Wo? Hermann-Josef-Kolleg
Hermann-Josef-Straße 4
53925 Kall-Steinfeld

🎫 Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

📅 Wann? Montag, 2. September 2019, 19.30 Uhr

📍 Wo? Hollerather Hof, Luxemburger Straße 44,
53940 Hellenthal-Hollerath

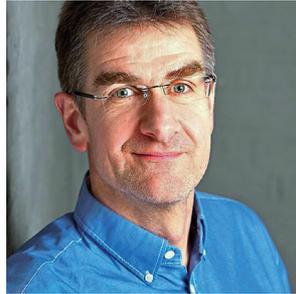
🎫 Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Jürgen Wiebicke

Zu Fuß durch ein nervöses Land

Zu Fuß durch ein nervöses Land – Auf der Suche nach dem, was uns zusammenhält

Immer mehr Menschen spüren ein Unbehagen daran, dass an unserem individualistischen Lebensstil etwas faul ist. Aber wie er zu ändern wäre, ist unklar. Gegen diese Lähmung im Denken und Handeln hilft das Wandern. Daher ist der Philosoph Jürgen Wiebicke losgelaufen, um etwas über den Zustand unserer Gesellschaft zu erfahren, über den Krisenmodus, in dem wir stecken – und um Menschen zu begegnen, die neue Formen des politischen Engagements erproben. Er trifft Künstler, Millionäre und Sportler, spricht mit Leitern von Jugendhilfezentren und Flüchtlingsheimen, besucht ein Schützenfest, Yoga-Sitzungen und einen Schlachthof – und stellt fest: Es wächst die Bereitschaft, sich um mehr als um den eigenen Vorgarten zu kümmern. Jürgen Wiebicke, geboren 1962, studierte in Köln Philosophie und Germanistik. Er volontierte beim SFB und war dort Redaktionsleiter. Seit 1997 arbeitet er als freier Journalist. Bei WDR 5 moderiert er jeden Freitagabend „Das philosophische Radio“. 2012 gewann er den Medienethik-Preis META der Hochschule für Medien Stuttgart. Er gehört zu den Programm-Machern des internationalen Philosophie-Festivals „phil.Cologne“.



© Bettina Fürst-Fastré

Marianne Blum & Guido Rohm

Annes Kampf

Adolf Hitler wusste von Anne Frank nichts, sie von ihm sehr wohl. Hitlers „Kampf“ ist es, der die Geschichte der Anne Frank zeugt und beendet. Ende Februar, Anfang März 1945 stirbt Anne Frank im KZ Bergen-Belsen. Geblieben ist ihr Tagebuch, das in einer scharf geschnittenen Lesung auf Hitlers „Mein Kampf“ trifft. Marianne Blum und Guido Rohm lassen die beiden Texte in Auszügen aufeinanderprallen. Grauen und Hoffnung, Bestie und junges Mädchen. In einer Zeit, in der die Rechten wiedererstarken, zeigt das Duo den Kampf des kleinen Tagebuchs gegen den großen Diktator auf, um so einmal mehr ein Gespür und Gehör für die Feinheiten von Geschichte zu entwickeln. Denn Geschichte besteht immer aus Geschichten. Und Geschichten bestehen aus Schicksalen. Der Schriftsteller Guido Rohm und die Entertainerin Marianne Blum bieten einen Morgen, der bei aller Schwere des Sujets nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam ist. Die Lesung wird musikalisch durch authentische jiddische Lieder, deutsche Schlager, Gassenhauer und Durchhaltelieder aus der Zeit ergänzt, die live gesungen werden.



© Christian Reinhardt

Wann? Mittwoch, 25. September 2019, 19.30 Uhr

Wo? Kunstakademie Heimbach,
Hengebachstraße 48, 52396 Heimbach

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Wann? Freitag, 27. September 2019, 10.20 Uhr

Wo? Gymnasium Am Turmhof, Nyonsplatz 1,
53894 Mechernich

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt / Kostenlos für
Schüler gegen Vorlage des Schülersausweises

Prof. Dr. Thomas de Maizière

30 Jahre Mauerfall

30 Jahre Mauerfall – Vortrag und Diskussion

Der Mauerfall jährt sich am 9. November zum 30. Mal. Einer, der im Anschluss daran maßgeblich an der Demokratisierung der DDR mitgewirkt hat, ist Thomas de Maizière.

Als Berater war er nach dem Mauerfall für seinen Vetter Lothar de Maizière tätig, der im April 1990 letztes Staatsoberhaupt der DDR wurde. Der Jurist Thomas de Maizière wirkte als Mitglied der Verhandlungsdelegation am Einigungsvertrag zwischen West- und Ostdeutschland mit und bezeichnete die Monate bis zur deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 als „beruflich die anstrengendste und zugleich spannendste Zeit meines Lebens“. Nach der Einheit arbeitete der gebürtige Bonner als Staatssekretär im Kultusministerium, später als Chef der Staatskanzlei in Mecklenburg-Vorpommern. Letztgenanntes Amt hatte er auch in Sachsen inne, es folgten Posten als Finanz-, Justiz- und Innenminister. 2005 wechselt Thomas de Maizière als Chef des Bundeskanzleramtes in die Bundespolitik. 2009 wird er Bundesinnenminister. Bis zu seinem Abschied aus der Bundesregierung im vergangenen Jahr hat er dieses Amt, mit Ausnahme einer zweijährigen „Unterbrechung“ als Bundesverteidigungsminister (2011-2013), inne.



© www.thomasmaiziere.de

Karl-Heinz Ott

Rausch und Stille

Rausch und Stille – Beethovens Sinfonien

Die neun Sinfonien Ludwig van Beethovens nehmen eine Sonderstellung in der Musikgeschichte ein. Nie zuvor hat reine Instrumentalmusik einen derart vielschichtigen, klanggewaltigen Kosmos erschaffen. Karl-Heinz Ott führt uns durch diesen Kosmos und lässt uns Beethovens Meilensteine ganz neu hören. Es ist ein mächtiges musikalische Erbe, das Beethoven der Welt vermacht hat. Er führt die Sinfonik Haydns und Mozarts endgültig über alle bisherigen höfischen, kirchlichen und gesellschaftlichen Normen hinaus. Karl-Heinz Ott lädt ein auf eine literarisch-philosophisch inspirierte Reise durch Beethovens sinfonisches Universum. Er erzählt von den Irritationen, die die Sinfonien hervorgerufen haben, von dem Rausch, in den sie einen versetzen können, und fragt: Warum wühlt diese Musik so ungeheuer auf? Und wie lässt sich darüber sprechen? Karl-Heinz Ott wurde 1957 in Ehingen an der Donau geboren. Für sein Werk ist er mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem Friedrich-Hölderlin-Förderpreis, dem Alemannischen Literaturpreis, dem Preis der LiteraTour Nord und dem Wolfgang-Koeppen-Preis. Karl-Heinz Ott lebt in Freiburg.



© Peter-Andreas Hasslepen

📅 Wann? Dienstag, 1. Oktober 2019, 19.00 Uhr
📍 Wo? Gymnasium Am Turmhof, Nyonsplatz 1, 53894 Mechernich
🎟 Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt / Schüler des GAT kostenlos

📅 Wann? Donnerstag, 10. Oktober 2019, 19.30 Uhr
📍 Wo? Aukloster, Austraße 7, 52156 Monschau
🎟 Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Mechtild Borrmann

Grenzgänger

Eingebettet in die düstere Zeit der Nachkriegsjahre, erzählt Spiegel-Bestsellerautorin Mechtild Borrmann die Geschichte einer lebenshungrigen Frau, die dafür kämpft, dass die Wahrheit um ihre Familie ans Licht kommt. Die Schönings leben



© Annika Ettrich

in einem Dorf an der deutsch-belgischen Grenze. Der vom Krieg veränderte Vater vergräbt sich in der Bibel, die Mutter ist tot. Die 17-jährige Henni sieht sich in der Verantwortung für ihre Geschwister, und beginnt, mit Kaffeeschmuggel Geld zu verdienen. Sie kennt die Routen über das Hohe Venn und führt die Schmuggler, hauptsächlich Kinder, in der Nacht durch das gefährliche Moor. Als organisierte Banden den Kaffeeschmuggel übernehmen, reagieren die Zöllner mit aller Härte. Eines Nachts wird Hennis kleine Schwester erschossen. Mechtild Borrmann, geboren 1960, lebt in Bielefeld. Sie war Erzieherin, Gestalttherapeutin, Tanz- und Theaterpädagogin sowie Gastronomin. Seit 2011 ist sie Schriftstellerin und Mitherausgeberin des Literaturmagazins „Tentakel“. Für ihre Romane wurde sie vielfach ausgezeichnet. Als erste deutsche Autorin wurde sie mit dem Grand Prix des Lectrices der Zeitschrift „Elle“ ausgezeichnet.

Wann? Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Wo? Gemeindebücherei Simmerath,
Bickerather Straße 1, 52152 Simmerath

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Katia Franke, Ralf Kramp, Manni Lang

Club der toten Eifeldichter

Diese Vereinigung ist einmalig, sie wird jedes Jahr größer, und wer einmal Mitglied ist, kann auch nicht mehr austreten aus dem „Club der toten Eifeldichter“.



© pp/Agentur ProPress

Zum fünften Mal in Folge betätigen sich WDR-Moderatorin Katia Franke und die beiden Autoren Ralf Kramp und Manfred Lang als Nachlassverwalter längst verblichener Eifelpoeten. Solo und gemeinsam mit verteilten Rollen verleihen die drei begnadeten Vorleser den toten Eifeldichtern Mimik, Gestik und Stimme. Die Autoren, die für diesen Abend ausgewählt werden, haben entweder in der Eifel gelebt oder über den als rau bekannten Landstrich geschrieben. Die in der Eifel lebende Katia Franke ist seit 1989 hauptberuflich Moderatorin, unter anderem bei WDR 4 und im Deutschlandfunk, und tritt als Sängerin und Erzählerin auf. Ralf Kramp, geboren 1963 in Euskirchen, schreibt und publiziert regelmäßig Krimis im von ihm geführten KBV-Verlag. Zusammen mit seiner Frau Monika lebt er in der Vulkaneifel und leitet das Kriminalhaus Hillesheim. Der Redakteur, vielfacher Buch- und Mundartautor sowie Diakon Manfred „Manni“ Lang wurde 1959 in Bleibuir geboren.

Wann? Mittwoch, 6. November 2019, 19.30 Uhr

Wo? Pfarrzentrum Gey, Friedhofstraße 21,
52393 Hürtgenwald-Gey

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Udo Lielischkies

Im Schatten des Kreml

Im Schatten des Kreml. Unterwegs in Putins Russland

Udo Lielischkies kennt Russland wie nur wenige – seit Wladimir Putin 1999 an die Macht kam, berichtete er für die ARD aus dem riesigen Land. In seinem Buch schreibt er über die Politik des Kreml, das Leben in der atemlosen Metropole Moskau, vor allem aber – mit viel Empathie – über beeindruckende Menschen in den Weiten der russischen Provinz: den kämpferischen Landarzt im Ural, den todesmutigen Reporter in Togliatti, die Bauern im südlichen Krasnodar, denen Agrarkonzerne die Ernte stehlen, und den gefangenen Soldaten im Tschetschenienkrieg. „Im Schatten des Kreml“ ist ein bestechender, authentischer Blick auf das heutige Russland. Udo Lielischkies, geboren 1953 in Köln und aufgewachsen in Kommern, war seit 1980 für den WDR tätig. 1994 wurde er Korrespondent im ARD-Studio Brüssel, wechselte 1999 nach Moskau und 2006 nach Washington. 2012 kehrte er nach Moskau zurück und wurde dort 2014 Studioleiter. Seine Filme erhielten drei Nominierungen für den Deutschen Fernsehpreis und wurden bei Festivals in New York, Moskau und Monte Carlo gezeigt. Für die Lit.Eifel kehrt er zurück an seine alte Schule: das Gymnasium Am Turmhof in Mechernich.



© Fjodor Simmul

Siebte Eifeler Buchmesse

mit Verleihung Eifeler Jugendliteraturpreis

Die Eifeler Buchmesse hat sich als Kulturveranstaltung in der Nordeifel etabliert. Zum siebten Mal werden am Samstag/Sonntag, 16./17. November, das Literaturhaus Nettersheim und die Lit.Eifel bei freiem Eintritt eine erstaunliche Vielfalt an Veröffentlichungen aus der Region präsentieren. Die Eifeler Buchmesse mit ihrem breiten literarischen Spektrum ist ein beliebter Treffpunkt für Autoren, Verlage und Literaturfreunde, die genüsslich stöbern, angeregt debattieren oder ein reichhaltiges kulturelles Rahmenprogramm genießen wollten. Leseratten und Literaturbegeisterte können die literarische Vielfalt der Eifel entdecken, rund 20 Eifeler Verlage und ihre Portfolios kennenlernen sowie Autoren der Region hautnah erleben. Ob fesselnde Erzählungen, gefährliche Ermittlungen, Sagen aus der Region oder spannende Diskurse – es gibt viel zu entdecken. In die Buchmesse eingebettet ist die Verleihung des Eifeler Jugendliteraturpreises. Das Motto bei der sechsten Auflage: „Trau' Dich, die Tür zu öffnen!“. Die jungen Nachwuchsautoren schildern ausführlich, welche Geschehnisse sie hinter besagter Tür suchen oder beeinflussen.



© Thomas Schmitz /pp/Agentur/ProPress

Wann? Dienstag, 12. November 2019, 19.30 Uhr

Wo? Gymnasium Am Turmhof, Nyonsplatz 1, 53894 Mechernich

Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Wann? Samstag, 16. November 2019, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 17. November 2019, 11 bis 18 Uhr

Wo? Nettersheim Naturzentrum
Urftstraße 2-4, 53947 Nettersheim

Eintritt: frei

Feridun Zaimoglu

Die Geschichte der Frau

Ein feministisches Manifest: Feridun Zaimoglus neuer Roman ist ein unverfrorenes Bekenntnis zur Notwendigkeit einer neuen Menschheitserzählung – aus der Sicht der Frau. Dieses Buch lässt zehn außerordentliche Frauen zur Sprache kommen

– vom Zeitalter der Heroen bis in die Gegenwart. Es sind Menschen, deren Sicht auf die Dinge nicht überliefert wurde. Weil Männer die Wahrheit tilgten und die Lüge zur Sage verdichteten. Diesen Frauen war es vorbehalten, schweigend unsichtbar zu bleiben oder dekorativ im Bild zu stehen. Doch nun sprechen sie – klar und laut, wie eine abgefeuerte Kugel. Feridun Zaimoglu zeigt sich in seinem neuen Roman als ein Meister der Vielstimmigkeit. Die Figuren dieses Buches klingen nicht nur lebendig – sie werden es: von Antigone über Judith bis Valerie Solanas. Kraftvoll, poetisch und subversiv. Feridun Zaimoglu, geboren 1964 im anatolischen Bolu, lebt seit seinem sechsten Lebensmonat in Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel und schreibt für Die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die Zeit und die FAZ. Er ist vielfach ausgezeichnet und erhielt 2016 die Ehrenprofessur des Landes Schleswig-Holstein.



© dpa

Anton G. Leitner, Christoph Leisten (Herausgeber)

Das Gedicht 27 (Premiere)

Seit 1992 begleitet die buchstarke Jahresschrift „Das Gedicht“ die Entwicklung der deutschsprachigen Lyrik. Die 27. Ausgabe wird im Herbst von Begründer Anton G. Leitner mit Christoph Leisten herausgegeben und widmet sich dem Raum der Natur. Wie lässt sich – angesichts fortschreitender Gefährdungen unseres Planeten – das Thema dichterisch gestalten? Auf diese Frage geben Autoren wie Ulrike Draesner, Günter Kunert, Ilma Rakusa, Jan Wagner und Raoul Schrott in „Das Gedicht“ poetische Antworten. Mit den Lyrikern Klára Hůrková und Frank Schablewski sowie einigen Überraschungsgästen präsentieren die beiden Herausgeber am Premierenabend ihre poetische Ernte: schwebende, heitere, poetische Zugänge haben darin ebenso ihren Platz wie tiefgründige Verse, die unser Denken herausfordern. Der Lyriker und Herausgeber Anton G. Leitner, geboren 1961, hat neben „Das Gedicht“ etliche Anthologien ediert und für sein Schaffen diverse Preise erhalten. Zuletzt erschien sein Gedichtband „Schnablgwax“. Der Schriftsteller und Pädagoge Christoph Leisten, geboren 1960, publizierte zwei Prosaabände und vier Gedichtbände. Sein neuer Gedichtband erscheint Ende 2019.



© Volker Derlath/Birgit Leisten

Wann? Mittwoch, 20. November 2019, 19.30 Uhr
Wo? Burgenmuseum, Kirchgasse 10, 52385 Nideggen
Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Wann? Donnerstag, 28. November 2019, 19.30 Uhr
Wo? Kulturhof Velbrück
Meckenheimer Straße 47
53919 Weilerswist-Metternich
Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Norbert Scheuer

Winterbienen

Januar 1944: Während über der Eifel britische und amerikanische Bomber kreisen, gerät der wegen seiner Epilepsie nicht wehrtaugliche Egidius Arimond in höchste Gefahr. Er bringt nicht nur als Fluchthelfer jüdische Flüchtlinge in präparierten



© Elvira Scheuer

Bienenstöcken über die Grenze, er verstrickt sich auch in Frauengeschichten. Mit großer Intensität erzählt Norbert Scheuer in „Winterbienen“ einfühlsam, präzise und spannend von einer Welt, die geprägt ist von Zerstörung und dem Wunsch nach einer friedlichen Zukunft. „Winterbienen“ gehört zu den sechs Büchern, die sich auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2019 befinden. Norbert Scheuer, geboren 1951, lebt als freier Schriftsteller in der Gemeinde Kall, die immer wieder Schauplatz seiner Romane und Erzählungen ist. Er erhielt zahlreiche Literaturpreise und veröffentlichte zuletzt die Romane „Die Sprache der Vögel“ (2015), der für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert war, und „Am Grund des Universums“ (2017). Sein Roman „Überm Rauschen“ (2009) stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und war 2010 „Buch für die Stadt“ des Literaturhauses Köln und des Kölner Stadt-Anzeiger.

Wann? Dienstag, 10. Dezember 2019, 19.30 Uhr
Wo? St.-Antonius-Kirche
Quirinusstraße 18
52159 Roetgen-Rott
Eintritt: 12,00 € / 6,00 € ermäßigt

Partner

Mit freundlicher Unterstützung von

GRENZECHO



WOCHENSPIEGEL



Kartenvorverkauf und Informationen:

Monschau Touristik

Stadtstraße 16, 52156 Monschau

Tel.: 02472 / 80480

Fax: 02472 / 4534

E-Mail: touristik@monschau.de

Kartentelefon: 02472 / 804828

Öffnungszeiten: täglich: 10.00 – 17.00 Uhr

Köln:Ticket

PRINT@HOME



... und in vielen weiteren Ticketshops
der Region.

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik.

region
aachen

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



VERNETZEN. KOORDINIEREN. FÖRDERN.

regionalekulturpolitik^{nRW}

Stand September 2019 · Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen finden Sie unter:

WWW.LIT-EIFEL.DE